



Transparenz der polizeilichen Datenverarbeitung

-

Defizite und technische Lösungsansätze



Dr. Jan Fährmann

Prof. Dr. Hartmut Aden

Prof. Dr. Clemens Arzt

Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten
AMBOS und MEDIAN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Wirkungen polizeilicher Datenverarbeitung

- Polizeiliche Datenverarbeitung **oft intransparent**
- Intransparente polizeiliche Datenverarbeitung kann **einschüchtern/vom Grundrechtsgebrauch abhalten**: z. B. Videoüberwachung
- Keine „Einbahnstraße“: **Technische Entwicklung kann**
 - Eingriffsintensität erhöhen oder senken
 - Transparenz der Datenverarbeitung verringern oder erhöhen

Abhängig von der Ausgestaltung!



Bildquelle:
https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/politik_wirtschaft/landtag_beschliesst_mehr_befugnisse_fuer_polizei_100.html





Transparenz, Accountability und Polizei

Transparenz als Voraussetzung verantwortlichen und kontrollierbaren Polizeihandelns (Accountability)

- **Interne Accountability** (z.B. Kontrolle durch interne Hierarchie; behördliche Datenschutzbeauftragte; Verständlichkeit der Abläufe für die handelnden Polizist*innen)
- **Externe Accountability** (Berichts- und Transparenzpflichten gegenüber der Öffentlichkeit, Parlamenten, Datenschutzbeauftragten usw.)
- **Betroffenenperspektive:** Transparenzpflichten gegen den Adressat*innen polizeilicher Maßnahmen (z.B. Kontrollquittungen) – **bisher weitgehend vernachlässigt**

Source:
<https://www.megbusiness.com/episode-29-how-to-gain-staff-accountability/>



Transparenz(defizite) der Polizeiarbeit - rechtlicher Rahmen:



Verfassungsrechtlich: Transparenz als Element...

- des **Demokratieprinzips** (Kontrollierbarkeit des Exekutivhandelns)
- des **Rechtsstaatsprinzips** (u.a. Rechtsschutz)
- der **Informationsfreiheit** (Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG – Bedeutungsgewinn durch Open Government)

Transparenz als **Datenschutzgrundsatz**

- **Explizites Transparenzprinzip** in der DSGVO (soweit für Polizeiarbeit anwendbar) (Art. 5 I lit. a DSGVO)
- Unsere Position: **Implizites Transparenzprinzip** auch über die JI-Richtlinie (als Element des Fairnessgebots) (Art. 4 I lit. a JI-RL (EUI 2016/680))

Bisher kaum konkretisiert im Polizei- und Strafverfahrensrechts (jenseits „alter“ Betroffenenrechte wie Auskunft und Akteneinsicht)





Strukturelle Ursachen für Transparenzdefizite der Polizeiarbeit

- Teilweise (zwingend) **heimliche** Ermittlungstaktik
- **Geheimhaltungskultur** in Sicherheitsbehörden (Verschlussachen-Kultur)
- Immer mehr Befugnisse zu **verdeckter Datenerhebung**: „Vergeheimdienstlichung“
- **Transparenz ist mit Aufwand verbunden**, daher z.T. Widerstand aus Bequemlichkeit
- **Transparenzbedarf** wird von vielen Akteuren in Polizei und Innenpolitik **nicht gesehen** / ignoriert (ähnlich wie andere Risiken der Polizeiarbeit, s. aktuelle Debatte um Rassismus und Rechtsextremismus)





Beispiel: Polizeikontrollen / MEDIAN-Projekt

- **Datenbankabfragen:** Datenabgleich als **Standardelement von Kontrollen**
- **Kontrollsituation für Betroffene weitgehend intransparent:**
 - Rechtsgrundlage?
 - Warum werde ich kontrolliert und nicht andere?
 - Was passiert mit meinen Daten?
- **Spezielle Aufklärungspflichten fehlen** – folglich:
 - Transparenz abhängig von den einzelnen Beamt*innen



Bildquelle:
<https://www.berlin.de/sen/inneres/sicherheit/polizei/recht-der-oeffentlichen-sicherheit-und-ordnung/polizeirecht/>

MEDIAN

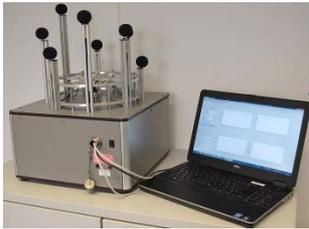


**MOBILE BERÜHRUNGSLOSE
IDENTITÄTSPRÜFUNG IM
ANWENDUNGSFELD MIGRATION**





Beispiel: Drohnenabwehr und Einschüchterungswirkung (AMBOS- Projekt)





Lösungsansätze: Aktive Förderung der transparenten Gestaltung polizeilichen Handelns

- **Privacy and Transparency by Design:** Transparenz durch technische Voreinstellungen (nicht nur abhängig von Verhalten und Einstellungen der handelnden Beamt*innen):
 - Beispiel: **elektronisch generierte Kontrollquittung** (MEDIAN-Projekt)
 - Transparenz durch **öffentlich zugängliche Informationen** (ohne Personenbezug) über
 - Funktionsweise der genutzten Technologien
 - Erhobene Daten
 - Zwecke und Dauer der Verarbeitung / Löschung
 - Klare gesetzliche Vorgaben zur Transparenz (z. B. eindeutige Löschfristen, offene Datenerhebung als Grundprinzip)



Herzlichen Dank für Fragen, Kritik, Anregungen, ...



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Kontaktdaten:

Dr. Jan Fährmann
Prof. Dr. Hartmut Aden
Prof. Dr. Clemens Arzt
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin/
Berlin School of Economics and Law
Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement/
Forschungsinstitut für Öffentliche und Private Sicherheit
(FÖPS Berlin)
Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel. (d) +49(0)30 30877-2820, 2868, 2838
www.foeps-berlin.org



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung